

Ein Ende und ein neuer Anfang

Von Blue_Eye

Kapitel 4: Eine neue Stadt

Noch immer war Rockmusik aus den Boxen zu hören, als Chloe und Max ein Ortsschild passierten.

Darauf stand "Willkommen in New Town"

»Endlich mal eine Stadt.« sagte Chloe erfreut »Ich hab langsam keine Lust mehr zu fahren.«

Max nickte und antwortete »Glaub ich dir. Da können wir uns ein bisschen die Beine vertreten.«

Es dauerte auch nicht lange und sie fuhren in die kleine Stadt rein.

Max sah ein Schild am Straßenrand.

»Halt mal bitte dort an. Ich würde gerne lesen was auf dem Schild steht.« bat Max, Chloe.

Chloe fuhr rechts ran und Max las vor »Kunstwettbewerb für groß und klein. Teilnahme bis zum 12.10. Das große Fest und die Bekanntgabe des Gewinners am 13.10.«

»Klasse.« freute sich Chloe »Da können wir endlich ein paar unserer Bilder zu Geld machen. Vielleicht gewinnen wir sogar, wenn wir mitmachen.«

»Ja.« stimmte ihr Max zu »Das ist wirklich eine gute Idee. Ich denke, wir sollten uns vorher noch ein Motel suchen.«

Chloe nickte zustimmend und sie fuhren weiter.

Es dauerte auch nicht lange, bis sie ein Motel fanden.

Sie fuhren auf den Parkplatz und hielten an.

»Im Handschuhfach ist mein Geldbeutel und ein paar Rabat-Coupons.« sagte Chloe zu Max »Kannst du sie rausholen und mitnehmen?«

»Klar.« antwortete Max und entnahm den Geldbeutel und die Coupons.

Dann stiegen sie aus und gingen über den Parkplatz.

Wie Max feststellte, standen nur drei weitere Autos und ein Motorrad auf dem Parkplatz.

"Ganz schön wenig los, dafür das bald ein Fest gefeiert wird." dachte Max.

Wenige Momente später, öffneten sie die Tür zur Anmeldung.

Ihnen wehte ein kalter Wind entgegen.

Es war nicht unüblich, dass bei diesen Temperaturen die Klimaanlage aufgedreht war.

Als sie den kleinen Raum betraten, sahen sie, sich gegenüber einen Tresen.

Hinter dem Tresen, an der Wand, hing ein Kasten mit Schlüsseln.

Rechts von ihnen stand eine Sitzgruppe und eine Topfpflanze.

Dort sahs ein alter Mann.

An der Wand zu ihrer linken hing ein Fernseher.

Er war auf Stumm geschaltet und trotzdem lief irgend ein Sender.
Während Max sich noch umsah, steuerte Chloe gerade Wegs auf den Tresen zu.
Am Tresen angekommen, betätigte Chloe die Klingel.
Kurz darauf öffnete sich hinter dem Tresen eine Tür und eine junge Frau trat heraus.
»Guten Tag. Wie kann ich ihnen helfen?« fragte die Frau höflich.
»Hi. Wir hätten gerne ein Zimmer zum Übernachten.« antwortete Chloe lässig.
»Sehr gerne.« erwiderte die Frau »Ich schaue gleich mal, welche Zimmer frei sind.«
Während die Frau etwas im PC eingab, war Max an Chloes Seite getreten.
Da fiel es Chloe wieder ein.
»Wir haben noch Rabat-Coupons. Können sie uns sagen, ob sie hier auch Gültig sind?« fragte Chloe.
Die Frau gab noch etwas in ihren PC ein bevor sie antwortete.
»Ja, das kann ich ihnen sagen.« gab sie als Antwort und fragte »Kann ich sie mal sehen?«.
Chloe gab Max ein Zeichen, woraufhin Max die Coupons rausholte und auf den Tisch legte.
Die Frau sah sie sich an und meinte dann »Ja, sie sind bei uns auch gültig. Mit einem von den Coupons können sie beide ein Zimmer, für eine Nacht, zum Preis von 20 Dollar bekommen.«
»Das ist ganz schön günstig, dafür das hier bald der Wettbewerb und das Fest starten.« sagte Max überrascht.
Chloe warf ihr einen leicht genervten Blick zu.
»Das ist überhaupt nicht verwunderlich.« hörten sie eine Stimme sagen.
Als sie sich umdrehten, sahen sie, dass der alte Mann zu ihnen sprach.
»Das liegt an dem Wettbewerb in San Francisco. Ich glaube er heißt "Helden des Alltags", oder so. Jedenfalls sind deshalb die meisten dort und da es so wenige Buchungen und Anmeldungen gab, sind die Preise auch nicht gestiegen.« erklärte der alte Mann.
»Verstehe, deshalb ist es...« fing Max an, wurde jedoch gleich von Chloe unterbrochen.
»Max. Ich unterbreche deinen Kaffekranz ja nur ungern, aber ich würde jetzt gerne der Frau ihr Geld geben. Wenn du also so nett wärst und mir meinen Geldbeutel endlich geben würdest.« sagte sie leicht genervt.
Max nickte nur kurz, griff in ihre Tasche und holte Chloes Geldbeutel raus.
Dann gab sie ihn ihr.
Chloe bezahlte und bekam im Gegenzug den Schlüssel.
Max hätte sich gerne noch mit dem Alten Mann unterhalten, aber Chloe zog sie schon in Richtung Ausgang.
Als sie draußen waren, fragte Max, Chloe »Was sollte das? Warum hast du es denn so eilig?«
Chloe sah Max kurz an und log dann »Ich brauch einfach nur ne kurze Pause zum ausruhen. Das ist alles.«
"Sie lügt. Aber was war wirklich? Hatte sie irgendwas seltsames gesehen?" überlegte Max während sie zu ihrem Zimmer gingen.
»Max, jetzt schau nicht so grimmig.« versuchte Chloe, Max aufzuheitern »Das gibt nur Falten. Also lächel wieder.«
Max sah Chloe kurz an und ging dann weiter.
Schließlich waren sie am Zimmer angekommen.
Chloe schloss auf und beide betraten das Zimmer.
Max viel auf, dass dort ein Doppelbett stand.

Als sie sich zu Chloe umdrehte, stand sie dicht vor ihr und küsste sie.

Sie küssten sich lange.

Dann hob Chloe Max hoch, trug sie zum Bett und legte sie auf die Matratze.

»Chloe, ich...« fing Max an, doch Chloe legte ihr einen Finger auf die Lippen.

»Las es einfach geschehen.« sagte Chloe mit einem Lächeln.

Chloe küsste sie noch mal.

Dieses Mal umspielte sie mit ihrer Zunge, Max Zunge und ehe sich Max versah, glitt Chloes Hand unter Max T-Shirt.

Eine ganze Weile später, lagen beide nackt, verschwitzt und glücklich nebeneinander.

Max lag in Chloes Arm.

"Das war umwerfend. Ich würde am liebsten für immer in ihrem Arm liegen bleiben." dachte sich Max.

»Max, wir sollten besser aufstehen und uns Duschen. Schließlich müssen wir noch das Foto für den Wettbewerb abgeben.« flüsterte Chloe, Max ins Ohr.

Nur sehr widerwillig löste sich Max von Chloe.

Dann stand Chloe auf und ging in Richtung Bad.

Max sah ihr nach und bewunderte immer noch ihren schönen, nackten Körper.

In der Tür drehte sie sich kurz um und sagte zu Max »Du kannst gerne mitkommen, wenn du möchtest.«

Max lächelte und folgte ihr.